

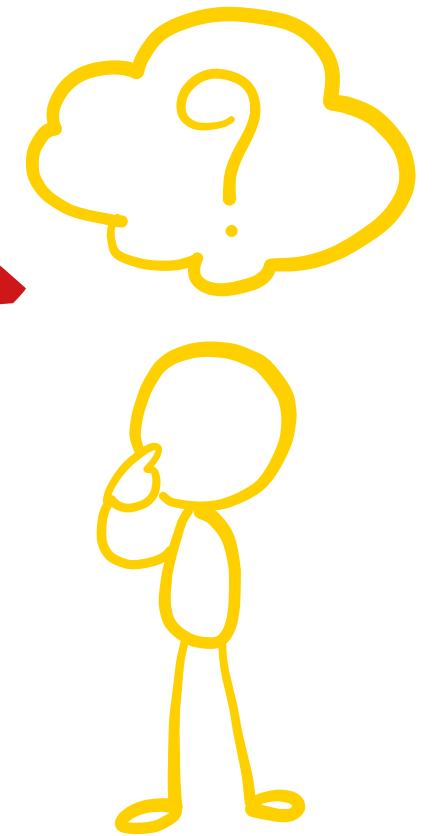


HANDELSPLATTFORM +++ MONOPOL +++ CORONA +++ INKLUSIVES UNTERNEHMER*INNEN-NETZWERK +++ TRAFIK +++ VERTRAUEN +++ KUND*INNEN +++ BILANZ +++ ZIELE, WERTE, STRATEGIEN +++ IM KREISLAUF +++ MONOPOLVERWALTUNG +++ GENUSS +++ VERANTWORTUNG +++ PARTNER

2020

Das

MONOPOL



WIRTSCHAFTSKAMMER

Die Trafikant*innen nutzen die Strukturen der Interessenvertretung der WKÖ, um sich selbst zu organisieren und um Netzwerkeffekte zu generieren.

INDUSTRIE

Die vier großen Anbieter und ihre bedeutendsten Zigarettenmarken:

- PMI – Philip Morris (Marlboro, Chesterfield, Philip Morris ...)
- JTI – Japan Tobacco Industries (Memphis, Benson & Hedges, Camel ...)
- IMP – Imperial Brands (Gauloises, JPS, West ...)
- BAT – British American Tobacco (Lucky Strike, Pall Mall, Parisienne ...)

GROSSHANDEL

Der gewerbliche Großvertrieb von Tabakerzeugnissen im Monopolgebiet ist vom Finanzministerium zugelassenen Großhändlern vorbehalten.

Derzeit gibt es 14 Großhändler, die drei größten sind:
Tobaccoland (für JTI & IMP u. a.)
Philip Morris Austria (für PMI)
Moosmayr (für BAT u. a.)

LIEFERANTEN

Weitere Zulieferer, die die österreichischen Trafiken als zentralen und verantwortungsvollen Vertriebskanal nutzen, um ihre Produkte zu verkaufen. Allen voran die Lotterien und Medienverlage.

AUSSTATTER

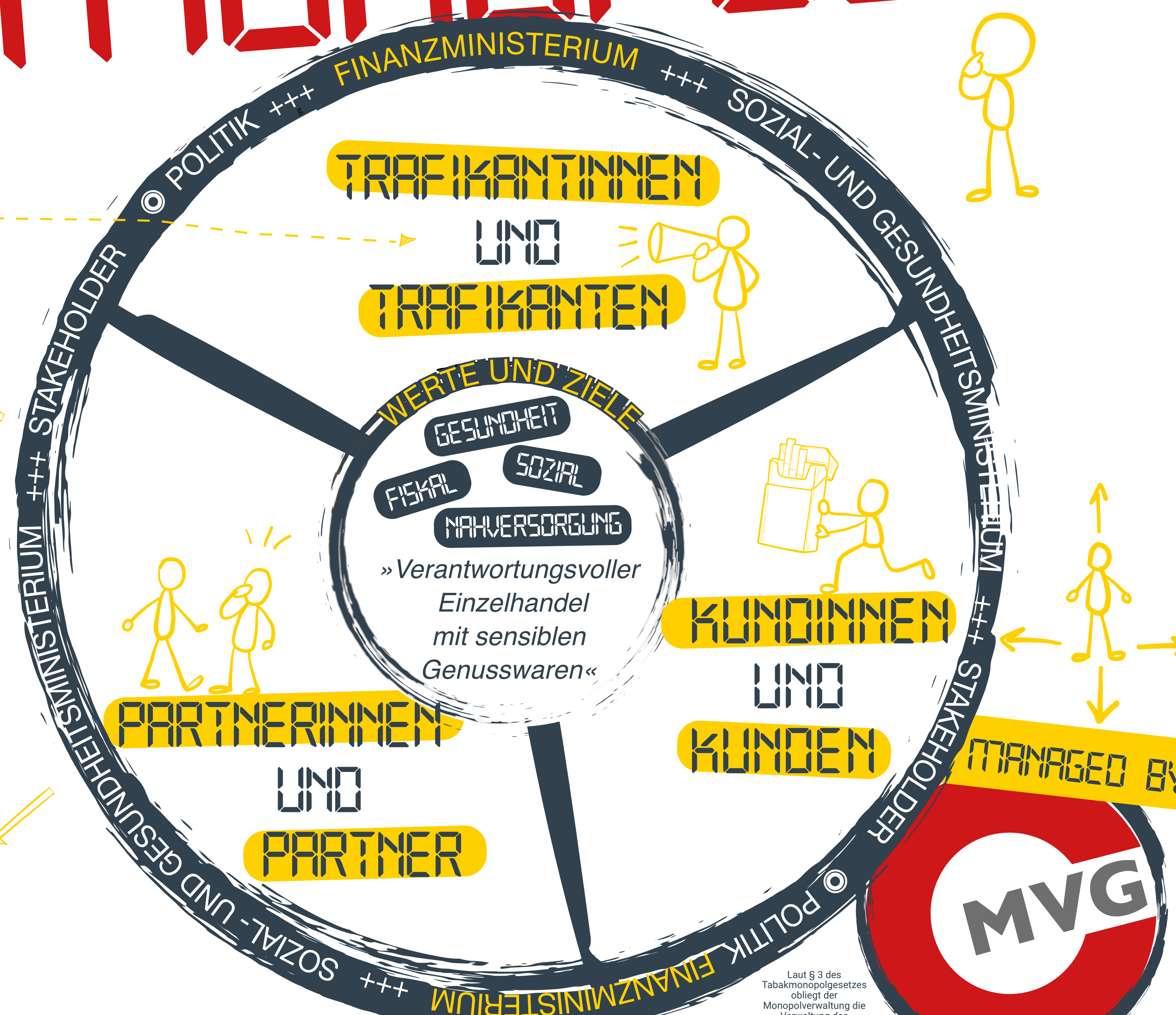
Spezialist*innen für Trafikbau, vom Tischler bis zum Innendesigner, Kassenherstellern, Zigarettenautomaten-Aufstellern und anderen wichtigen Ausstattern von Geschäften.

VERBÄNDE & VEREINE

Partnerschaftliche Institutionen, die das sozialpolitische Ziel teilen (*Behindertenverbände*), die Trafikant*innen unterstützen, und Initiativen, die sich für die Arbeitswelt der Menschen mit Behinderungen (*Zero Project, myAbility, WienWork*) einsetzen. Die Wohlfahrts-einrichtung (*WE*) ist ein privater Verein und Servicedienstleister für Trafikant*innen. Der Verband der Cigarren- und Pfeifenfachhändler (*VCPÖ*) unterstützt die österreichischen Tabakfachhändler*innen in ihren Bemühungen um anspruchsvolle Genussraucher*innen.

FACHMEDIEN

Analoge und digitale Fachmedien für den Austausch der Plattformpartner*innen, für die Kommunikation von Innovationen und brancheninternen Themen (*Trafikantzeitung, Filterlos & alles-tabak.net*).



Laut § 3 des Tabakmonopolgesetzes obliegt der Monopolverwaltung die Verwaltung des Tabakmonopols.

Plattform, die Platt|form; plat,foʁm

DAS TABAKMONOPOL stellt sich als analoge Handelsplattform dar. Die **Trafikantinnen und Trafikanten** sind für den Verkauf von sensiblen Genusswaren verantwortlich. Sie werden durch das Tabakmonopolgesetz in ihrem Unternehmertum geschützt.

Die Plattform ist für die **Kundinnen und Kunden** da! Sie müssen sich auf die Umsetzung des Leistungsversprechens – einen verantwortungsvollen Vertrieb mit sensiblen Genusswaren – verlassen können! Die Kund*innen erwarten, hochwertige Waren in einem modernen Umfeld kaufen zu können. Die Umsetzung der Jugendschutzbestimmungen ist das Wertversprechen an die österreichische Bevölkerung.

Den dritten Teil bilden die **Partnerinnen und Partner**. Dazu gehören in der Tabakwaren-Wertschöpfungskette die Industrie und der Großhandel sowie die Fachmedien, Ausstatter, Vereine & Verbände und die weiteren Anbieter. Die Wirtschaftskammer ist die gesetzliche Interessenvertretung der Trafikant*innen.

MANAGED BY

Die MVG ist vom Gesetzgeber eingesetzt, um das österreichische Tabakmonopol zu verwalten. In strategischen Fragen steht sie vor allem im engen Austausch mit dem Bundesministerium für Finanzen, dem Eigentümer der Monopolverwaltung.

Zu ihren operativen Aufgaben gehört es, neue Trafikant*innen zu suchen, sie auszuwählen, fit für den Beruf zu machen, Regeln der Zusammenarbeit weiterzuentwickeln und auf deren Einhaltung zu achten – in laufender Abstimmung mit dem Bundesgremium und den Landesgremien der Tabaktrafikanten.

Die MVG tritt als Moderatorin unter den Teilnehmer*innen der Plattform auf. Für eine effiziente Abwicklung der Handelsprozesse sammelt und teilt sie wichtige Informationen über die Stamm- und Marktdaten.

Die wichtigsten Erfolgsfaktoren der Plattform sind:

- Gemeinsame Ziele und Werte
- Klare Regeln und definierte Rollen
- Ausgewogene Verteilung der Erträge
- Vertrauen unter den Teilnehmer*innen

3

Die Monopol-Plattform besteht aus Trafikant*innen, Kund*innen und Partner*innen als wesentliche Teilnehmer*innen-Gruppen und wird von der MVG verwaltet/gemanagt.

1996

Im Jahr 1996 wurden – nach dem EU-Beitritt – die Rechte und Pflichten der Tabaktrafikant*innen im Tabakmonopolgesetz (TabMG) neu geregelt.

Law & RULES



Die EU beschließt in Form von Tabakrichtlinien einen Rahmen für die nationale Gesetzgebung. Dabei orientiert sie sich an Vorschlägen der World Health Organization (WHO). Die Tabakrichtlinien werden an die Mitgliedsstaaten zur Umsetzung auf nationaler Ebene weitergeleitet.

● § TabMG1996 – Tabakmonopolgesetz

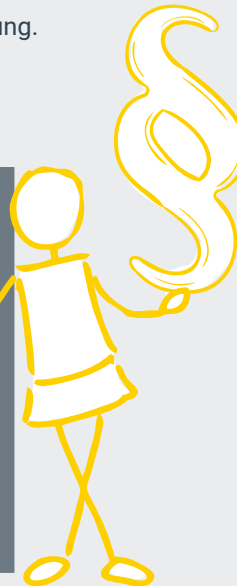
Das Tabakmonopolgesetz stellt die Rechtsgrundlage der MVG dar und definiert deren Befugnisse und Aufgaben. Die gesundheits-, sozial- und fiskalpolitischen Ziele des Monopols sind im TabMG verankert. Das Gesetz schützt die Trafikantinnen und Trafikanten durch eine gesetzliche Handelsspanne und einen gesetzlichen Gebietsschutz.

● § TabStG – Tabaksteuergesetz

Dieses Gesetz definiert die zu steuernden Produkte und legt die Höhe der Tabaksteuern fest. Die Steuern auf Zigaretten bestehen aus einem fixen und einem variablen Anteil. Das Bundesministerium für Finanzen ist mit dem Vollzug des TabStG betraut.

● § TNRSG – Tabak- und Nichtraucherinnen- bzw. Nichtrauchererschutzgesetz

Das TNRSG enthält Vorschriften über das Herstellen und Inverkehrbringen von Tabakerzeugnissen und regelt die Rauchverbote. Hier werden der Maximalwert für den Schadstoffgehalt, die Werbebeschränkungen und die Etikettierungsrichtlinien festgehalten. Die Gestaltung und Vollziehung obliegt dem Bundesministerium für Gesundheit, teilweise im Einvernehmen mit dem Finanzministerium. Die AGES unterstützt bei der Umsetzung.



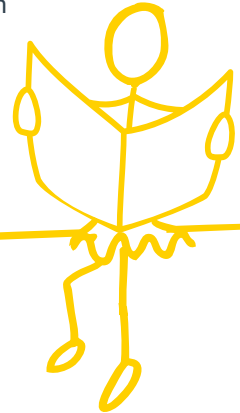
DAS SPEZIELLE MONOPOL



GEMÄSS LEHRBUCH wird als „Monopol“ eine Marktform bezeichnet, bei der EIN Verkäufer vorhanden ist, während es VIELE Nachfrager gibt. Charakteristisch für ein Angebotsmonopol ist die Ausnutzung von Preissetzungsmacht über das Produkt auf Seiten des Monopolisten zum Zweck der Gewinnmaximierung. Das österreichische Tabakmonopol entspricht jedoch weder in seiner rechtlichen noch in seiner tatsächlichen Ausgestaltung dieser Monopoldefinition. Die Macht der Preisfestsetzung liegt bei den Herstellern bzw. Großhändlern. Sie stehen in einem freien Wettbewerb zueinander. Gewöhnliche Märkte bewegen sich in einem Interessenwiderstreit zwischen der Angebots- und der Nachfrageseite, welcher über den Preis und die verkauften Mengen ausgetragen wird. Aufgrund der sensiblen Eigenschaften der vom Tabakmonopol umfassten Güter kommt den Interessen des Staates als zusätzlichem Dritten und maßgeblichen Stakeholder auf diesem Markt jedoch ein besonderes Gewicht zu. Dass ein hoher Zielerreichungsgrad gelingt, setzt eine **trilaterale** Interessensabwägung (*Angebot – Nachfrage – Staat*) voraus. Das alles führt zu einem vom freien Markt abweichenden **inneren Optimum** in den vier Zielkategorien (*Gesundheit – Sozial – Regional – Fiskal*). Dies wird im Tabakmonopol durch einen klar regulierten Markt erreicht.

Auszug aus der Kurzstudie der Economica GmbH zum österreichischen Tabakmonopol. Politökonomische Analyse von Dr. Christian Helmenstein im Auftrag der MVG im April 2021.

Der VERGLEICH



Das Tabakmonopol im Unterschied zum freien Markt:

- ◎ **GESUNDHEITSPOLITISCH:** klar auf die Zielgruppe fokussiertes Angebot (*Trafiken*); kein Online-Handel. Bewusst regulierte (*niedrige*) Anzahl an Standorten.
- ◎ **SOZIALPOLITISCH:** hoher Anteil an Unternehmer*innen mit Behinderungen. Höhere Einzelhandelsspanne für die Trafiken.
- ◎ **REGIONALPOLITISCH:** Trafikenstandorte auch in dezentralen Regionen sorgen für regionale Beschäftigung und Wertschöpfung.
- ◎ **FISKALPOLITISCH:** effizientes Einheben der Steuer über registrierte Großhändler.

TRAFIKANT*INNEN

DAS RECHT des Kleinhandels mit Tabakerzeugnissen ist in Österreich den Trafikantinnen und Trafikanten vorbehalten. Sie sind eigenständige Unternehmer*innen.

- © **RAUCHRING.** Die gemeinsame Kennzeichnung (Rauchring; Marke der Trafikant*innen) muss an jeder Trafik angebracht sein.
- © **SPANNE.** Den Trafikant*innen steht eine gesetzlich fixierte Handelsspanne zu.
- © **SCHUTZ.** Das Monopol gewährt Gebietsschutz und sichert einen eingeschränkten Wettbewerb mit Tabakwaren im gleichen Einzugsgebiet.

- © **SOZIAL.** Das Vergabemodell an Menschen mit Behinderungen und das Weitergaberecht innerhalb der engen Familie schaffen das ausgewogene inklusive Unternehmer*innen-Netz.

Wirtschaftskammer

Die Trafikant*innen wählen bei den Wirtschaftskammerwahlen (Urwahl) ihre Vertreter*innen der Landesgremien bzw. Mandate der Fachorganisationen. Die Mandate des Bundesgremiums werden in der Folge anhand dieser Ergebnisse vergeben. Diese gesetzliche Interessenvertretung der Trafikant*innen wird von den Geschäftsstellen der WKO in der jeweiligen Landes- bzw. Bundesorganisation unterstützt.

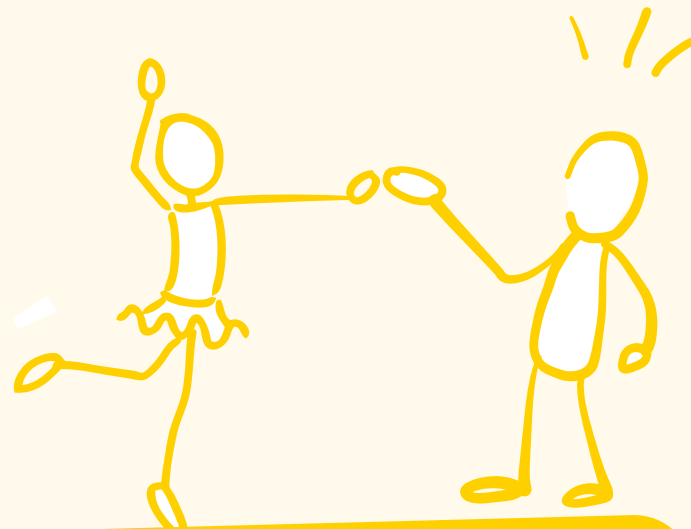


5.146

In Österreich gibt es (Stand 31. 12. 2020) insgesamt 5.146 Trafikstandorte: **2.303 Tabakfachgeschäfte & 2.843 Tabakverkaufsstellen** (Hauptgewerbe ist hier nicht der Handel mit Tabakerzeugnissen).

14

In Österreich haben 14 Großhändler die Lizenz, an die Trafikant*innen Tabakwaren zu liefern. Den Preis der Ware bestimmen die Großhändler/Industrie.



PARTNER*INNEN

- © **DIE INDUSTRIE** produziert Tabakerzeugnisse nach den Vorgaben (Teer-, Nikotin- und Kohlenmonoxid-Gehalt, Werbeverbot, Warnhinweise) des Tabak- und Nichtraucherinnen- bzw. Nicht-raucherschutzgesetz (TNRSG) und vertreibt ihre Produkte ausschließlich über die – durch das Finanzministerium bewilligten – Großhändler. Werbung für Tabakwaren ist verboten.
- © **DER GROSSHANDEL** beliefert alle Trafiken zu den gleichen Bedingungen mit Tabakprodukten. Die Preise werden durch den Großhandel – in Abstimmung mit der Industrie – festgelegt und nach Meldung an das Bundesministerium für Finanzen von der MVG öffentlich kundgetan. Alle Trafiken haben ihre Tabakwaren zu diesen Preisen zu verkaufen.
- © **DIE ZEITUNGS- UND MAGAZINVERLAGE** vertreiben ihre Printprodukte über das österreichische Trafikennetzwerk. Der PGV (Pressegroßvertrieb) beliefert täglich nahezu alle Trafiken mit druckfrischer Ware. 59 % der Kund*innen geben an, dass der Zeitungskauf ein wichtiges Motiv ist, um in die Trafik zu gehen.
- © **DIE LOTTERIEN** nutzen die österreichischen Trafiken als zentralen und verantwortungsvollen Vertriebskanal, um ihre Produkte zu verkaufen. 67 % der Trafik-Kund*innen geben an, dass sie in die Trafik gehen, um Lotto zu spielen. Zusätzlich werden Sportwetten angeboten. Die Trafikant*innen setzen für die Lotterien die Jugendschutzvorgaben um.

1 Mio.

Täglich kommen 1 Million Kund*innen in die Trafik. 20,7 % der erwachsenen Österreicher*innen rauchen täglich (Männer 23,7 % – Frauen 17,9 %). Im Schnitt rauchen Männer 17,1 Zigaretten, Frauen 13,3 pro Tag. Dem langjährigen Gesundheitstrend folgend, sind die Raucher*innen-Zahlen rückläufig.

KUNDO*INNEN

KUNDSCHAFT. 30 % der Kund*innen in Trafiken sind Nichtraucher*innen. Laut einer Studie sind Erreichbarkeit (82 %), Freundlichkeit (80 %) und Kompetenz (74 %) die wichtigsten Attribute einer Trafik. Die Kund*innen bewerten Trafiken als traditionell (66 %) und sympathisch (51 %) und befürworten die soziale Vergabepolitik der MVG (82 %).



- © **DIE VEREINE & VERBÄNDE** sind partnerschaftliche Institutionen, die wichtig sind, um das gesetzlich definierte Ziel des Monopols umzusetzen. Der Behindertenrat als Dachorganisation aller Behindertenverbände, der KOBV als größter Behindertenverband Österreichs und die wichtigsten Initiativen des Landes setzen sich mit der MVG für die Arbeitswelt der Menschen mit Behinderungen ein. Jeden sechsten Tag übernimmt durch diese Kooperationen ein*e Unternehmer*in mit Behinderungen eine Trafik in Österreich. Die Wohlfahrtseinrichtung der Tabaktrafikanten ist eine unabhängige Serviceorganisation für Trafikant*innen. Ihren Mitgliedern steht sie mit Know-how, Information und Beratung zur Seite.
- © **DIE AUSSTATTER** stellen den operativen Ablauf in der Trafik sicher. Kassenhersteller bieten die Infrastruktur für den Verkauf und die Warenwirtschaft. Geschäftsausstatter helfen bei der optischen Gestaltung der heimischen Trafiken.

Finanzministerium



Nach dem EU-Beitritt im Jahre 1995 wurde die MVG (Monopolverwaltung GmbH) im Jänner 1996 gegründet. Das Bundesministerium für Finanzen nimmt die Eigentümerrolle wahr, vergibt die Großhandelslizenzen und ist mit dem Vollzug des TabStG und Teilen des TabMG & TNRSG betraut.

DANK



Die Trafikantinnen und Trafikanten haben sich im vergangenen Jahr – das ganz im Zeichen der Pandemiebekämpfung stand – als kraftvolle Partner der Menschen erwiesen und ihnen ein Stück Normalität in ihren sonst sehr beschränkten Alltag gebracht. Gemeinsam mit der MVG stehen sie aber noch für viel mehr: für geprüfte Qualität, für Regionalität und für Jugendschutz. Ich gratuliere daher nicht nur zur Erfolgsbilanz 2020, die sich sehen lassen kann, sondern auch zur verantwortungsvollen Tätigkeit, die sie gemeinsam tagtäglich ausführen, und freue mich auf ein starkes Comeback unseres ganzen Landes.

**Mag. Gernot Blümel,
Bundesminister für Finanzen**

Zum

MONOPOL



Unser Monopol ist ein erfolgreiches Modell für den verantwortungsvollen Handel mit sensiblen Genusswaren. Es geht uns darum, dieses gemeinsam mit den anderen Teilnehmer*innen der Plattform in eine moderne Zeit zu führen – und dabei an den Zielen und Werten festzuhalten.

**Mag. Hannes Hofer,
Geschäftsführer der MVG**

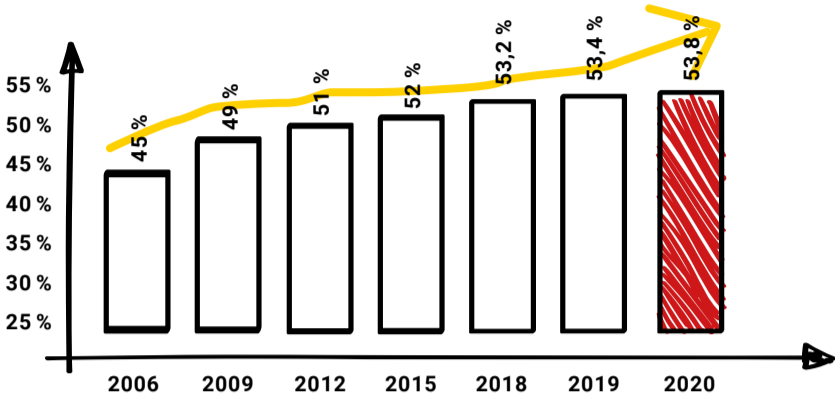


Das Tabakmonopol ist für uns Trafikantinnen und Trafikanten die Lebensader und sichert somit unsere Existenzgrundlage. Den Konsumentinnen und Konsumenten wird aufgrund des Tabakmonopols eine besondere Einzelhandelsstruktur mit viel persönlicher Nähe geboten.

**Josef Prirschl,
Obmann Bundesgremium Tabaktrafikanten WKO**

Inklusives U-NETZWERK

In Österreich werden insgesamt 1.240 Trafiken von Unternehmer*innen mit Behinderungen geführt. Die Trafikantinnen und Trafikanten schaffen und sichern als Arbeitgeber 19.000 Arbeitsplätze.



EXISTENZGRUNDLAGE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Das gesetzlich definierte soziale Ziel der MVG ist es, alle freiwerdenden Trafiken (*Tabakfachgeschäfte*) an Menschen mit einem Behinderungsgrad von über 50 % zu vergeben. Dieses historisch gewachsene Modell geht bis zur Gründung des Tabakmonopols im Jahr 1784 zurück.

Derzeit sind 53,8 % der Trafikant*innen in Österreich vorzugsberechtigt (*Behinderungsgrad über 50 %*). Das Tabakmonopol bietet damit die Plattform für das größte inklusive Unternehmer*innen-Netzwerk Österreichs.



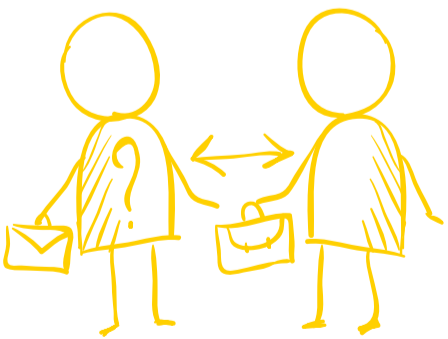
Es ist der MVG gelungen, einen exklusiven Arbeitsraum für alle Menschen mit Behinderungen zu etablieren. Wir bräuchten mehr Berufsstände, die die Prinzipien wie Barrierefreiheit und Chancengleichheit am inklusiven Arbeitsmarkt fördern.

Mag. Michael Svoboda, Präsident des KOBV (Kriegsopfer- und Behindertenverband)



I am so happy to see the social goals of the MVG. It is crucial to have companies put social issues on their agenda and use their strength to promote them. The accessibility field needs Inclusive entrepreneurship as it is an important trigger for the awareness of accessibility all over the world.

Michal Rimon, CEO Access Israel



Das Maß an Inklusion ist ein sozialer Gradmesser für eine moderne und faire Gesellschaft. Die MVG mit ihrer sozialen Vergabepolitik sollte europaweit viel stärker als Vorbild dienen.

KR Martin Essl, Gründer der Essl Foundation



Wir als MVG begleiten jeden sechsten Tag einen Menschen mit Behinderung dabei, ein Unternehmen zu gründen.

Dadurch geben wir betroffenen Personen eine neue Perspektive und machen Arbeitssuchende zu Arbeitgebern.

Mag. Markus Raffer, CSR-Beauftragter der MVG

Trafik im

KREISLAUF



1. ICH WILL TRAFIKANT*IN WERDEN

Die Voraussetzungen:

- Ich gehöre dem Personenkreis der begünstigt Behinderten an
- Meine persönliche Einstellung zum Thema Tabak ist mit dem Beruf kompatibel
- Ich möchte selbstständige* Unternehmer*in werden

2. MEIN WEG ZUR TRAFIK

- Trafikausschreibungen auf www.mvg.at beobachten
- Standort aussuchen
- Businessplan erstellen
- Chance & Risiko abwägen

3. FINANZIERUNG & ANGEBOT

- Finanzlage und Finanzierung abstimmen
- Förderungen beantragen
- Bankangebote einholen
- Bewerbung bei der MVG einreichen

Zuschlag der Besetzungskommission

4. AUSBILDUNG & ÜBERNAHME

- Schnuppertage nutzen
- Besuch der Trafikakademie (8 Tage)
- Praktikum in einer der Schulungstrafiken absolvieren
- Prüfung zum* zur Tabakfachhändler*in positiv bestehen

5. MEINE TRAFIK

- Kaufvertrag abschließen
- Ablösezahlung abwickeln
- MVG-Bestellungsvertrag unterzeichnen
- Übernahme der Trafik
- Start ins selbstbestimmte Unternehmer*innen-Leben

6. WEITERGABE DER TRAFIK

- Zeitgerechte Info an MVG
- Bestellungsvertrag bei der MVG kündigen
- Fortführung der Trafik bis zum abgeschlossenen Nachbesetzungsverfahren

MVG SUCHT TRAFIKANT*IN

Freie Trafiken werden ausgeschrieben. Die Bekanntgabe der Basisinformationen erfolgt in der auflagenstärksten Tageszeitung und auf der Homepage der MVG. Regionalmedien und Behindertenverbände werden informiert.

MVG BERÄT

Die Referent*innen in den Monopolstellen stellen ergänzendes Informationsmaterial zur Verfügung und unterstützen bei Bewerbung und Förderansuchen.

Einreichen der Bewerbung

VERGABE

Die Entscheidung über die Zuteilung der Trafik erfolgt durch die Besetzungskommission. Dieser gehören je ein*e Vertreter*in des österreichischen Zollamts, der MVG, des Sozialministeriumservice, des Landesgremiums und des Behindertenverbandes an. Bewerben sich mehrere vorzugsberechtigte Personen, dann entscheidet die soziale Bedürftigkeit und der Grad der Behinderung.

MVG-ONBOARDING

Gemeinsam wird ein Übernahmefahrplan erarbeitet: Die Termine für die Trafikademie, für das Praktikum und für die Prüfung werden festgelegt.

MONOPOL-MANAGEMENT

Die MVG achtet auf die Einhaltung der Regeln, moderiert den Dialog unter den Monopolpartnern und integriert Innovationen und neue Erkenntnisse ins Monopol. Der Außendienst der MVG besucht regelmäßig die Trafiken. Zudem wird die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen im ganzen Land überprüft.

NACHBESETZUNG DER TRAFIK

Nach der Kündigung werden alle relevanten Daten erhoben und eine Standort- und Strukturanalyse durchgeführt. Nur Standorte, an denen ein entsprechender Ertrag möglich ist, werden nachbesetzt.



Strategie und Ziele der MVG



+1 = -0,4

Eine Verteuerung der Zigaretten um 1 % bewirkt eine durchschnittliche Reduktion des Tabakkonsums um 0,4 %. In Maßen steigende Preise regulieren den Markt, ohne überbordenden Schmuggel zu bewirken.

1.240

1.240 Menschen mit Behinderungen führen Trafiken. 53,8 % der Trafikant*innen haben einen Behinderungsgrad von über 50 %. Freiwerdende Trafiken werden ausschließlich an vorzugsberechtigte Personen vergeben.

2,6 MRD.

Insgesamt wurden durch die Trafiken 2,6 Milliarden Euro Steuern geleistet. Das Tabaksteueraufkommen 2020 ist um 5 % auf den Rekordwert von rund 2 Milliarden Euro gestiegen. Zusätzlich haben die Trafikant*innen rund 600 Millionen Euro Umsatzsteuer abgeführt.

19.000

Die Trafikant*innen schaffen und sichern als Unternehmer*innen an 5.146 Standorten insgesamt 19.000 Arbeitsplätze. Sie sind die verlässlichen Nahversorger*innen der österreichischen Regionen.

Ziele

GESUNDHEITS- politisches Ziel

Den verantwortungsvollen Handel mit sensiblen Genusswaren sicherstellen.

SOZIAL- politisches Ziel

Menschen mit Behinderungen eine unternehmerische Existenz ermöglichen.

FISKAL- politisches Ziel

Basis für ein effizientes Steuersystem herstellen. Die Folgekosten des Rauchens durch Steuereinnahmen kompensieren.

REGIONAL- politisches Ziel

Die regionale Nahversorgung mit sensiblen Genussmitteln sicherstellen.

BASIS-Strategie

in Maßen steigende Preise



Drosselung des Tabakkonsums



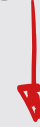
in Maßen steigende Preise

Bessere Handelsspanne für Trafikant*innen und Industrie



Stabile Steuereinnahmen

in Maßen steigende Preise



Absicherung der Trafikstandorte

Effekt der BASIS-Strategie

Alleinstellungsmerkmal

Das Monopol ist DIE Vertriebsplattform für sensible Genussmittel.



Alleinstellungsmerkmal

BEWAHREN

- Innovationen bei sensiblen Genusswaren im Tabakhandel unter das Monopol stellen.
- Jugendschutz stärken und kontinuierlich verbessern.
- Track & Trace: Qualitätssicherung, um minderwertige Ware zu vermeiden.

Das Monopol hat mit den Trafiken das größte inklusive Unternehmer*innen-Netzwerk geschaffen.



Bekanntheit der sozialen Zielsetzung

STEIGERN

- Das Vergabemodell der MVG bekannter machen.
- Durch gesteigertes Bewusstsein in der Öffentlichkeit geeignete Bewerber*innen anziehen.
- Existenzen von Trafikant*innen nachhaltig absichern.

Der Großhandel/die Trafiken sind einer der größten Steuerzahler der Republik.



Monopolprodukte

ERWEITERN

- Steuerbasis auf Innovationen im Bereich Next Generation Products ausdehnen.
- Den Entfall von Steuerentnahmen durch den Konsum illegaler und unsteuerter Waren vermindern (Track & Trace).

Das Monopol hat mit den Trafiken das größte regionale, eigentümergeführte Einzelhandelssystem in Österreich geschaffen.



In die Zukunft

BEGLEITEN

- Kund*innen ein moderneres Einkaufserlebnis bieten.
- An den Handelsbenchmarks orientieren, aufholen und weiterentwickeln.
- Netzwerkeffekte und die Chancen der Digitalisierung nutzen.
- Wandel der Trafikant*innen hin zu modernen Einzelhändler*innen in einem synergetischen Netzwerk unterstützen.

STÄRKEN- stärken- Strategie

Corona- KURVE

Im **Jahresrückblick 2020** zeigen sich im Verlauf Parallelen zum – ebenfalls durchgehend geöffneten – Lebensmittelhandel und dem Online-Handel. Der Tabakwarenumsatz lag 2020 mit plus 6,4 % im Jahresschnitt jedoch unter den Werten von Lebensmittel- (+9 %) und Online-Handel (+17 %).

Bis März 2020 waren die Absätze der Tabakbranche, dem allgemeinen Gesundheitstrend folgend, rückläufig. Das Rauchverbot in der Gastronomie sorgte für deutliche Rückgänge.

Rekordtag Freitag, 13. März 2020. Ab Verkündung des 1. Lockdowns setzten Hamsterkäufe, analog zum Lebensmittel- und Hygienebereich, ein. In der Folge wurden die Tabakfachgeschäfte europaweit als **relevante Infrastruktur** eingestuft, da der verantwortungsvolle Vertrieb von sensiblen Genusswaren einerseits für ein funktionierendes Gemeinwesen nötig ist und andererseits eine mögliche Zigarettenknappheit zu Schwarzmarkthandel mit minderwertiger Ware aus illegaler Produktion geführt hätte.

Bis Jahresende kam es durch geschlossene Grenzen, verstärktes Homeoffice und Kurzarbeit zu einer **Corona-Umverteilung**: Der Absatz in den Wohnbezirken stieg an, die Verkäufe in den Bürovierteln brachen ein. Tourist*innen blieben völlig aus. Trafiken an Bahnhöfen und Flughäfen konnten keine Umsätze verzeichnen. Die Grenzen waren dicht. **Die Folge: Die Zigaretten wurden in Österreich gekauft und versteuert.**

Zahlen: MVG, CBRE 2020



Trafik IN ZAHLEN

47

JAHRE

alt sind Trafikantinnen und Trafikanten im Schnitt bei der Übernahme einer Trafik



1.176.726
EURO

betrug der durchschnittliche Brutto-Tabakumsatz pro Trafik

54

JAHRE

ist das Durchschnittsalter unserer Trafikant*innen

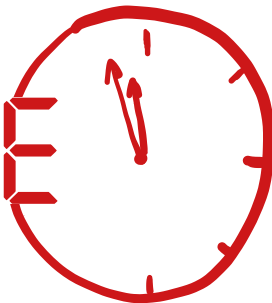


Am jüngsten ist eine Trafikantin aus Wien – mit

21 JAHREN

21 JAHRE

behält im Schnitt ein*e Trafikant*in die Trafik



Der durchschnittliche Kaufpreis einer Trafik betrug im Jahr 2020

104.000
EURO



Am ältesten ist eine Trafikantin aus Niederösterreich. Sie ist

94 JAHRE



Die durchschnittliche Tabakhandelsspanne pro Trafik beträgt

153.278 EURO

... das sind vom Tabak-Bruttoumsatz

13,0%

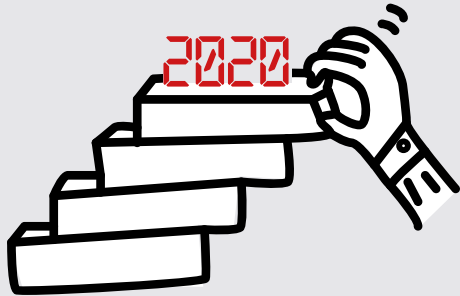


	VORARLBERG	TIROL	SALZBURG	OÖ	KÄRNTEN	STEIERMARK	BURGENLAND	NÖ	WIEN	ÖSTERREICH GESAMT
Tabakfachgeschäfte (TFG) Tabakverkaufsstellen (TVS)	▽	▽	▽	▽	▽	▽	▽	▽	▽	▽
Anzahl TFG	77	150	144	342	151	352	80	415	592	2.303
Anzahl TVS	152	374	188	551	241	416	149	738	34	2.843
Frauenanteil _{TFG}	34,7 %	41,9 %	45,5 %	39,5 %	47,3 %	46,9 %	56,3 %	45,7 %	38,7 %	43,0 %
Menschen mit Behinderungen _{TFG}	43	68	81	198	56	181	42	220	351	1.240
Anteil Menschen mit Behinderungen _{TFG}	55,8 %	45,3 %	56,3 %	57,9 %	37,1 %	51,4 %	52,5 %	53,0 %	59,3 %	53,8 %

Im Coronajahr 2020 wurden in Österreich – bedingt durch die Grenzschließungen und den damit verbundenen reduzierten Import aus den benachbarten Billigpreisländern – mehr Zigaretten in der Heimat gekauft und versteuert.



JAHRES Bilanz



UMSATZ
Tabakwaren

3.404.865.639 EURO

6,4 %
MEHR GESAMT-UMSATZ

206 MILLIONEN EURO
MEHR ALS 2019

EINNAHMEN
Tabaksteuer

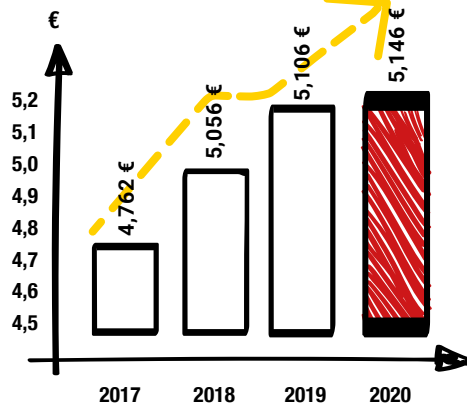
1.989.000.000 EURO

5 % MEHR
TABAKSTEUEREINNAHMEN
ALS 2019 = 95 MIO. EURO
MEHR ALS 2019

567 MILLIONEN EURO
UMSATZSTEUER

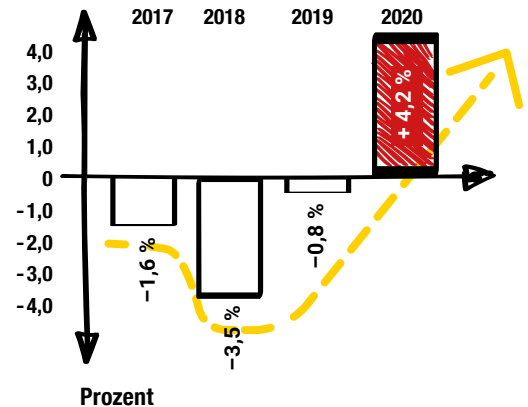


ZIGARETTENPREISE



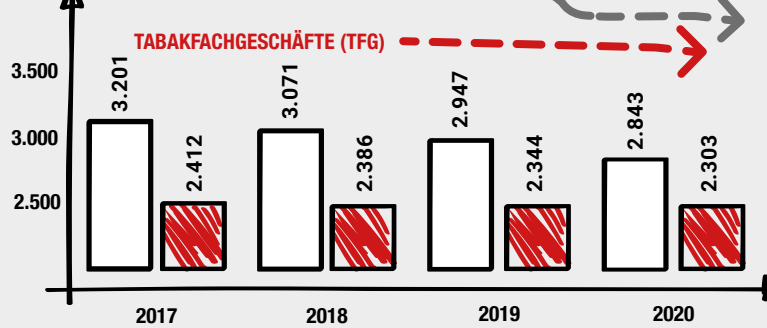
Der durchschnittliche Packungspreis (20 Stück) beträgt 5,146 Euro. 2020: Anstieg um 0,04 Euro.

ABSATZ



2020 wurden 12,2 Milliarden Zigaretten von der Industrie verkauft. Das sind um 24,5 Millionen Packerln Zigaretten mehr als im Vorjahr.

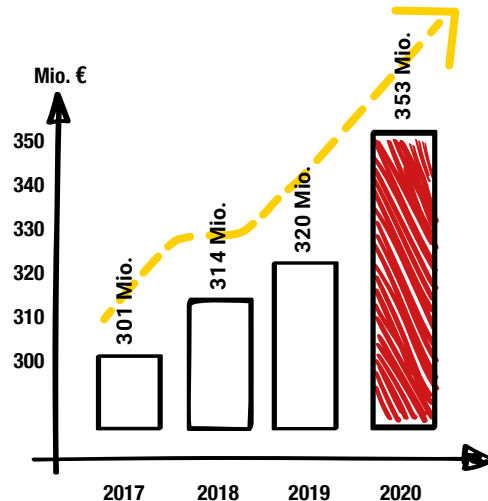
TABAKVERKAUFSTELLEN (TVS) & TABAKFACHGESCHÄFTEN (TFG)



TFG- & TVS-ENTWICKLUNG

2020 wurden entsprechend der MVG-Strukturpolitik 41 Tabakfachgeschäfte (-1,8 %) und 104 Tabakverkaufsstellen (-3,5 %) nicht nachbesetzt.

SPANNENERTRÄGE



Die Fachgeschäfte hatten im Jahr 2020 um 33 Millionen Euro mehr Spannerträge (+10,3 %).

UMSATZ RAUCHWAREN

92,4 % des Umsatzes wird über den Verkauf von Zigaretten erzielt. 70 % des Ertrages einer Trafik macht der Verkauf von Tabakwaren aus.

